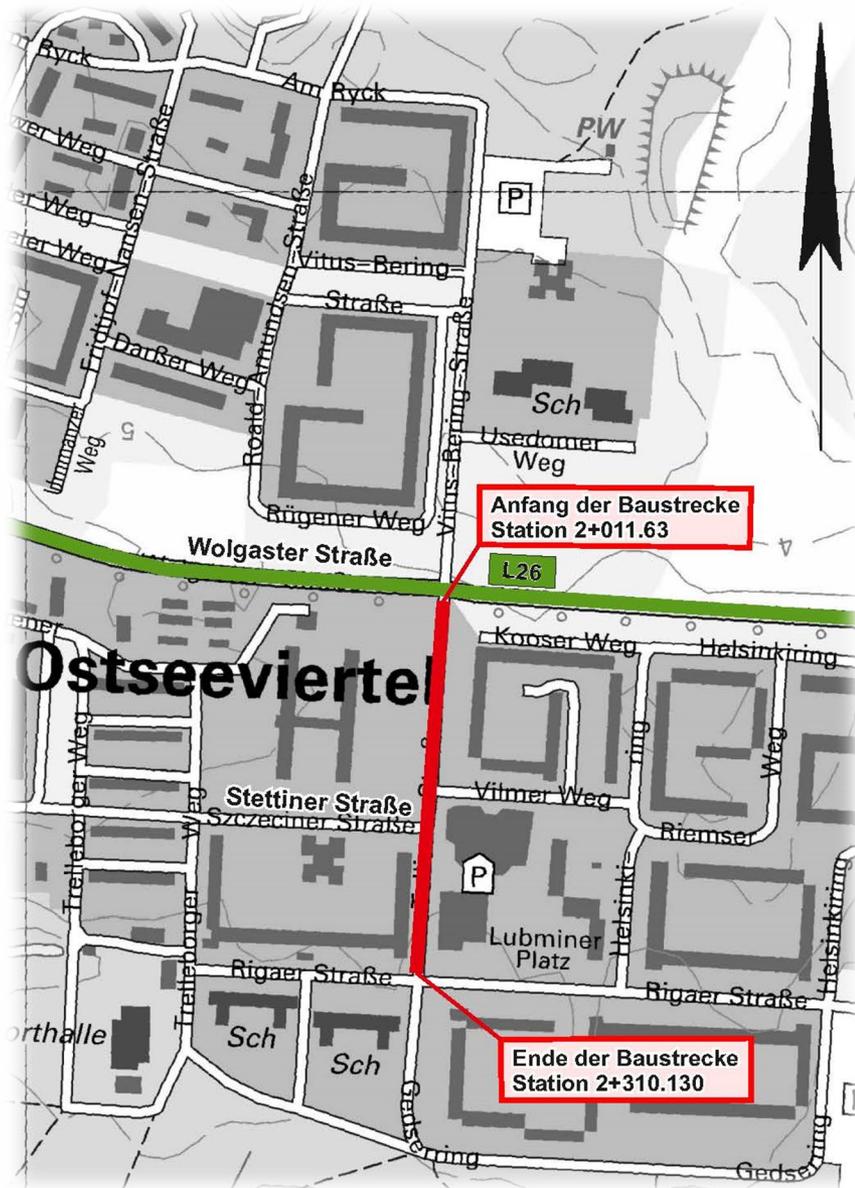




Umgestaltung Tallinner Straße

Städtebauliche Sanierungsmaßnahme der Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Programmteil: Aufwertung „Ostseevierviertel Parkseite“



Ostseeviertel

Tallinner Straße
Baustrecke rd. 300 m



Heutige Situation in der Tallinner Straße

Bild 1 von 5

**Netzförmige Risse in
der Fahrbahndecke
(Nähe Stettiner Straße)**





Heutige Situation in der Tallinner Straße

Bild 2 von 5

**Spurrinnenbildung an
der Wolgaster Straße**





Heutige Situation in der Tallinner Straße

Bild 3 von 5



**Bordbeschädigung,
defekte Ablaufschächte**



Heutige Situation in der Tallinner Straße

Bild 4 von 5

**Fehlende Eckausrundungen
an der Lieferzufahrt OEZ**





Heutige Situation in der Tallinner Straße

Bild 5 von 5

**Hoher
Parkraumbedarf**





Notwendigkeit der Baumaßnahme

Fahrbahn

- Schlechter baulicher Zustand (Netz-Risse, Spurrinnen, Schäden an Bordanlagen)
- Fehlende, sichere Aufstellmöglichkeit zum direkten Einbiegen für Radfahrer

Pkw-Stellplätze

- Gefährdung durch defekte Bordanlagen -> siehe Seite 5
- Fehlender befestigter Ausstiegsstreifen (zum Schutz der Fußgänger erforderlich) -> siehe Seite 9
- Nicht ausreichende Anzahl der Stellflächen im Abschnitt Nähe Wolgaster Straße

Zufahrten

- Mangelnde Tragfähigkeit (ungenügende Oberbaudicke)
- Fehlende Ausrundungsbögen -> siehe Seite 6
- Prioritäten sind falsch gesetzt (Gehweg muss durchlaufen) -> siehe Seite 9 (unten links)

Beleuchtung

- Nicht den modernen Ansprüchen genügende Beleuchtungsanlagen
- Uneinheitliche Gestaltung (im nördlichen Abschnitt soll der gleiche LED-Lampentyp verwendet werden wie im südlichen Abschnitt)

Straßenentwässerung

- Schlechter baulicher Zustand (Schäden an Straßenabläufen)



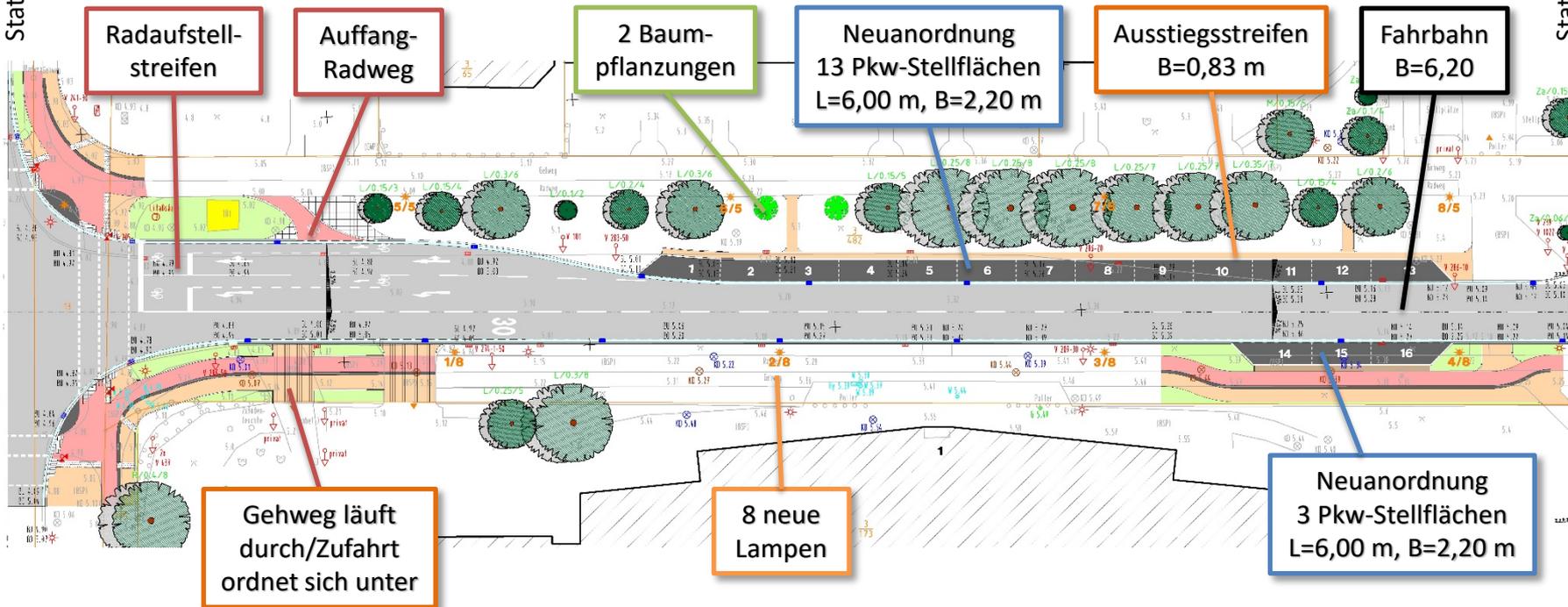
Station 2+011.63

Gestaltungsprinzip - Blatt 1

N ←

Station 2+171.43

Wolgaster Straße





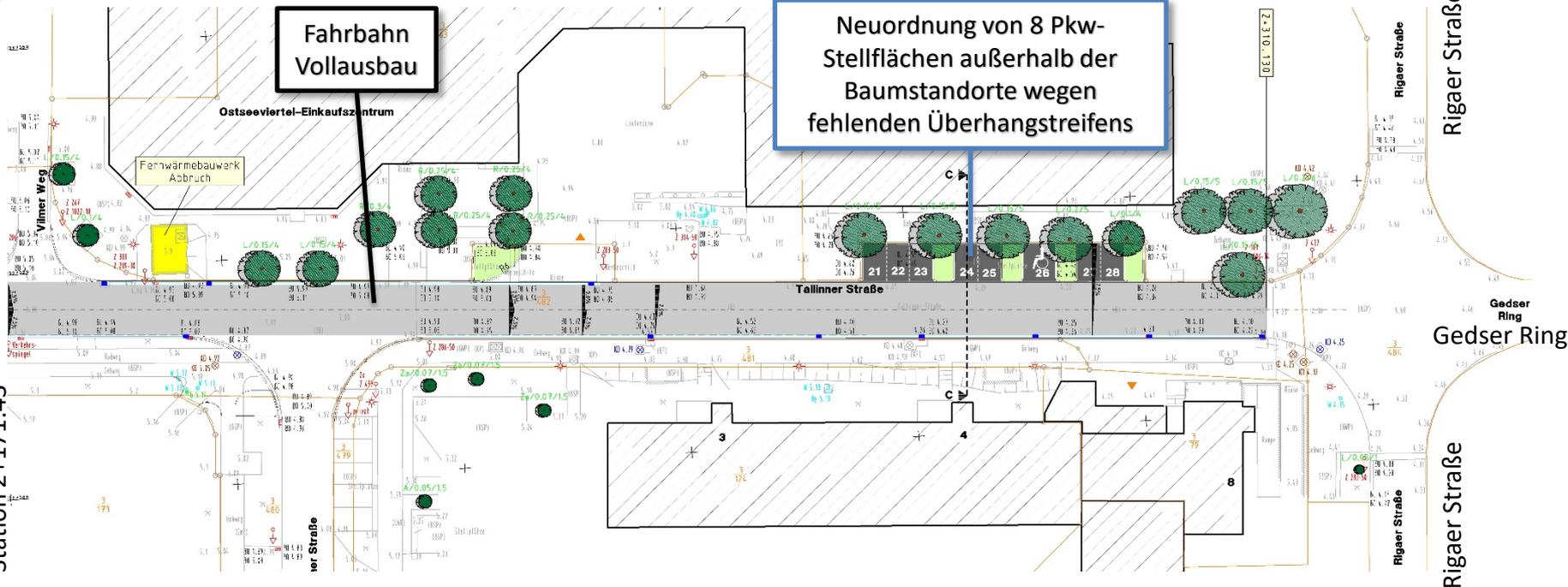
Gestaltungsprinzip – Blatt 2

Villmer Weg

Station 2+171.43



Station 2+310.13





Weitere Ausbauparameter

- Länge der Baustrecke: rd. 300 m
- Der alte Fahrhahnoberbau wird vollständig entfernt. Zur Erlangung einer ausreichenden Tragfähigkeit von 45 MPa muss ggfs. im Fahrhahno- bzw. im Gehwegbereich Boden ausgetauscht werden. Anschließend werden alle Schichten neu aufgebaut.
- Dicke der Oberbaukonstruktion
 - Fahrhahno 75 cm
 - Pkw-Stellplätze 65 cm
 - Grundstückszufahrten 55 cm
 - Gehwege 30 cm
- Bordsteine
 - bei Senkrechtparkern Hochbord (h=10 cm)
 - neben Längsparkern Rundbord (h=5 cm)
 - Grundstückszufahrten Rundbord (h=2 cm)
 - Gehwegeinfassung Tiefbord
- Erneuerung der Rinnen (B=30 cm) aus Betonsteinpflaster, Straßenabläufe mit Aufsätzen 30x50 cm und Anschlussleitungen DN150
- Errichtung von 8 neuen Lampen mit sparsamer LED-Technik
- Pflanzung von 2 neuen Linden innerhalb der vorhandenen Reihe
- Parkflächen Betonsteinpflaster grau, Ausstiegsstreifen Betonplatten grau, Bordsteine Beton grau, Gehweg Betonsteinpflaster grau, Radwege Betonsteinpflaster rot





Ausführung

Ausbauempfehlung

Im geotechnischen Gutachten wurden die vorhandenen Fahrbahn-Schäden analysiert. Die Fahrbahn wird grundhaft ausgebaut.

Leitungsführung

- Der Leitungsbestand ist abgefragt und in einen Koordinationsplan eingetragen worden.
- Die vorhandenen Abwasserkanäle müssen nicht saniert werden.
- Es sind neue Straßenabläufe zu setzen bzw. zu sanieren und teilweise neue Anschlussleitungen zu verlegen.
- Die Erneuerung der Fernwärmeleitung erfolgt voraussichtlich in der gesamten Baustrecke (Leitungsverlegung im Bereich der Fahrbahn)

Bauzeit

zirka 32 Wochen in voraussichtlich 2 Bauabschnitten
(Start in 2022)

